

Funktionsweise und Bedienung einer Hebe-Dreh-Einrichtung:

Eine Hebe-Dreh-Einrichtung soll den Bediener bei der Wartung, Pflege und evtl. Reparatur des Mähwerkes unterstützen und das Handling hierbei erleichtern.

Dieses Zubehör wird aber nur dann eingesetzt, wenn das Fahrzeug steht, das Mähwerk abgeschaltet und zum Stillstand gekommen ist, damit die Reinigung, Pflege, der tägliche Messerwechsel und eine eventuell anstehende Reparatur erleichtert durchgeführt werden kann.

Andere Aufgaben und Anwendungen, als die oben aufgeführten, bei nicht stehendem Fahrzeug, sind nicht vorgesehen und könnten eventuell Schäden an der Hebe-Dreh-Einrichtung und/ oder dem Mähwerk verursachen.

Auch können Schäden an der Hebe-Dreh-Einrichtung und am Mähwerk verursacht werden, wenn eine logisch bestimmte Reihenfolge, bei der Betätigung der Hebe-Dreh-Einrichtung, nicht eingehalten wird.

Vorab wollen wir aber auf die Geometrie, **Mähwerk-Hebe-Dreh-Fahrzeug** eingehen, damit die logische Abfolge bei Bedienung der Hebe-Dreh-Einrichtung einen Sinn macht.

Das Mähwerk ist mit dem Fahrzeug über eine Anbauvorrichtung (z. B. Dreieck, Unterlenker-Oberlenker, Anbauplatte usw.) verbunden. Diese Verbindung ist nicht starr sondern wird im Betrieb in Schwimmstellung betrieben, damit das Mähwerk und das Fahrzeug die Bodenunebenheiten ausgleichen können.

Die Hebe-Dreh-Einrichtung dreht das Mähwerk um den Drehpunkt, der sich an der Rückseite des Mähwerkes befindet. Hinter diesem Drehpunkt ragen dann immer noch die Heckräder des Mähwerkes hervor. Damit die Hebe-Dreh-Einrichtung das Mähwerk um den Drehpunkt drehen kann, muss das Mähwerk von den Unterlenkern des Fahrzeuges ausgehoben werden, denn nur im ausgehobenen Zustand berühren die Heckräder bei Drehung des Mähwerkes nicht den Boden.

Anklappen des Mähwerkes

Das Fahrzeug steht, das Mähwerk ist abgeschaltet und zum Stillstand gekommen, jetzt kann die Hebe-Dreh-Einrichtung betätigt werden:

- Mähwerk wird mit den Unterlenkern (**Hubeinrichtung**) des Fahrzeuges ausgehoben
- Mähwerk wird in Front von den Hebe-Zylindern und den Halteketten, um die Unterlenkerbolzen, hydraulisch, um ca. 45 Grad nach oben geklappt (**Zylinder, je nach Ausführung ganz Ein-, oder Ausfahren**)
- die Unterseite des Mähwerkes ist jetzt frei zugänglich
- Mähwerk gegen Absenken sichern

Ablassen des Mähwerkes

- das angeklappte Mähwerk wird über die Hebe-Zylinder wieder in eine waagerechte Stellung gebracht (**Zylinder, je nach Ausführung ganz Aus-, oder Einfahren**)
- wenn die Hebe-Zylinder, je nach Ausführung ganz Aus-, oder Eingefahren sind, dann können die Unterlenker (**Hubeinrichtung**) des Fahrzeuges abgelassen werden, bis das Mähwerk mit allen Rädern auf dem Boden steht

Wenn diese Reihenfolge bei der Betätigung der Hebe-Dreh-Einrichtung nicht eingehalten wird und das Mähwerk noch am Boden steht, dann

- sind die Heckräder des Mähwerkes noch nicht frei, der Drehpunkt Mähwerk-Fahrzeug ist/ sind immer noch die Unterlenkerbolzen des Fahrzeuges, die Geometrie der Anhängung hat sich nicht geändert,
- dann ziehen die Hebe-Zylinder Ihr schweres Fahrzeug auf die Heckräder des Mähwerkes und
- dann verbiegt die Kraft der Hebe-Zylinder, in Verbindung mit dem Gewicht des Fahrzeuges, die Bolzen der Hebe-Dreh-Zylinder, reißt die Halteschrauben aus den Zylindern, verbiegt die Laufadträger, Laufradgabeln, fördert die Rissbildung von Schweißnähten usw.

Sicherheitshinweis: Vor dem Verlassen des Fahrzeuges, Fahrzeug abschalten, Hydraulik ausschalten, Anbaugeräte müssen zum Stillstand gekommen sein, Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, Schlüssel abziehen und einstecken. Jetzt erst aussteigen.

Danke für Ihr Sicherheitsverständnis!

